



MUSEUM TINGUELY AHOY!

AHOY!
25
YEARS
OF MOVING
ART

17. Juli – 26.
September 2021

Zum 25. Jubiläum
geht das Museum
auf Schiffsreise
von Paris
über Amsterdam
und das Rheinland
bis nach Basel.

STATIONEN UND PARTNER-INSTITUTIONEN MUSEUM TINGUELY AHOY!

Paris, 17./18.7. (Grand Palais):

Paris war die zentrale Wirkungsstätte und Inspirationsort insbesondere in Tinguelys früher künstlerischer Karriere. Hier waren ab 1954 zahlreiche Galerieausstellungen und später museale Retrospektiven zu sehen.

Antwerpen, 28./29.7. (Royal Academy of Fine Arts):

In Antwerpen nahm Tinguely an zwei maßgebenden Gruppenausstellungen teil: 1957 an der 4. *Biennale voor Beeldhouwkunst*, Middelheimpark, und 1959 an *Vision in Motion – Motion in Vision* im Hessenhuis.

Maastricht, 2./3.8. (Bonniefantemuseum):

Das Boniefantenmuseum ist mit verschiedenen Projekten ein Kooperationspartner des Museum Tinguely.

Amsterdam, 8./9.8. (Stedelijk Museum Amsterdam):

Im Stedelijk Museum Amsterdam fanden zu Tinguelys Lebzeiten

zahlreiche wegweisende Ausstellungen seiner Werke statt:
Jean Tinguely: Tekeningen 1969; *Jean Tinguely* 1973; *Jean Tinguely* 1984. Wichtige Gruppenausstellungen sind *Bewogen Bewegung* 1961 und *Dylaby: dynamisch labyrinth* 1962. Zuletzt 2016/2017 die große Retrospektive *Jean Tinguely – Machine Spectacle*.

Gelsenkirchen, 16./17.8. (Musiktheater im Revier):

1958–1959 war Tinguely auf Einladung Yves Kleins an der Ausstattung des Musiktheaters Gelsenkirchen beteiligt und installierte dort ein heute noch existierendes kinetisches Relief.

Duisburg, 20./21.8. (Lehmbruck Museum):

1976 bekam Tinguely den Wilhelm-Lehmbruck-Preis verliehen und richtete 1978 die große monografische Ausstellung *Jean Tinguely: Meta-Maschinen* aus. Auch heute noch zählen einige kinetische Skulpturen des Künstlers zu den spektakulären Werken der Sammlung.

Krefeld, 25./26.8. (Kunstmuseen Krefeld):

Im Museum Haus Lange, heute Teil der Kunstmuseen Krefeld, konnte Tinguely 1960 seine erste museale Einzelausstellung präsentieren. Tinguelys erstes Relief *Multiple, das Maschinenbild Haus Lange* von 1960, ist für Krefeld entstanden.

Düsseldorf, 28./29.8. (ZERO Foundation):

Jean Tinguely war mit den Zero-Künstlern befreundet und pflegte mit ihnen einen künstlerischen Austausch. Er nahm teil an gemeinsamen Ausstellungen und Publikationen und war mehrfach (1959, 1976 und 1989) mit Ausstellungen in der Galerie Schmela vertreten. 1959 inszenierte er hier den Abwurf seines Manifests *Für Statik* aus einem Flugzeug.

Koblenz, 3./4.9. (Ludwig Museum Koblenz):

Das Museum beherbergt in seiner Sammlung Werke von Jean Tinguely, Niki de Saint Phalle und Eva Aeppli.

Frankfurt am Main, 8./9.9. (Frankfurter Kunstverein):

1979 zeigte das Städel die Ausstellung *Tinguely – Luginbühl*.

Mannheim, 14./15.9. (Kunsthalle Mannheim):

Die Kunsthalle Mannheim hat in ihrer Sammlung einen besonderen Fokus auf das Medium Skulptur und zeigte im Jahr 2002/2003 die Tinguely-Retrospektive *Jean Tinguely – Stillstand gibt es nicht*.

Basel, 24.-26.9. (Museum Tinguely):

Gegründet 1996, fünf Jahre nach dem Tod Jean Tinguelys, feiert das Museum Tinguely 2021 sein 25-jähriges Bestehen.

Kontakt Museum Tinguely
Öffentlichkeitsarbeit
und Kommunikation
Isabelle Beilfuss
isabelle.beilfuss@roche.com
+41 79 90 90 335
www.tinguely.ch

ARTPRESS

UTE WEINGARTEN

Projektbezogener
Pressekontakt
ARTPRESS – Ute Weingarten
Alexandra Saheb
saheb.artpress@uteweingarten.de
+49 30 48 49 63 50
www.artpress-uteweingarten.de